

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	ERASMUS
Partneruniversität	Université Paris Ouest Nanterre La Défense
Besuchtes Studienfach	Philosophie
Semester	Frühjahrssemester 2014
Name und E-Mail fakultativ	Jeremy Sigrist; jeremy.sigrist@stud.unilu.ch

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Es war alles in allem ein bereichernder Aufenthalt. Paris ist eine lebendige Grossstadt und hat kulturell viel zu bieten. Gerade auch als Studienort (für Philosophie) ist Paris interessant, wenn auch zeitweise etwas überfordernd.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Es sind, soweit ich weiss, keine speziellen Vorkehrungen nötig.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Die Zimmersuche ist sicherlich ein Knackpunkt, wenn man nicht von bereits bestehenden Kontakten profitieren kann. Aber es ist nicht unmöglich ein Zimmer in Paris zu finden. Nachdem ich versucht habe über Kontakte an ein Zimmer zu gelangen, habe ich es auf konventionelle Art versucht: Ich habe ein kostenpflichtiges Profil (mit Foto!) auf appartager.fr erstellt und einige dutzend Emails verschickt. Damit habe ich gute Erfahrungen gemacht. Von Vorteil war, dass ich gleich einen Besichtigungstermin (die Woche drauf) vorschlagen konnte. Es macht Sinn, die Wohnung vorab zu besichtigen. Vor Ort wurde mir zudem die Seite leboncoin.fr empfohlen.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Da die Uni ausserhalb der Stadt lag (Zone 3), musste ich ein Monatsabo für alle drei Zonen lösen (ca. 86 Euro). Diese Kosten sollte man nicht unterschätzen. Wenn man gleich bei der Uni oder in Nanterre ein Zimmer findet, kann man sich diese Kosten ersparen. Dafür ist man nicht in der Stadt.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Anmeldung für die Kurse ist in Nanterre (zumindest was Philosophie anbelangt) etwas mühsam und altmodisch geregelt. Man muss sich beim Sekretariat schriftlich anmelden. Die Kurse werden z.T. spät aufgeschaltet. Aber man kann sich auch noch bis zwei, drei Wochen nach Semesterbeginn für Kurse eintragen.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Uni Nanterre liegt hinter dem Business-Viertel ‚La Defense‘ (ausserhalb der Stadtgrenzen) und umfasst einen Campus für 30'000 Studenten. Die Gebäude im 60er Jahre Stil sind wahrlich kein Augenschmaus, dafür kriegt man immer mal wieder den Geist aus frühen Tagen zu spüren – die Uni rühmt sich damit, der Ausgangspunkt der 68er-Bewegung in Paris gewesen zu sein. So hat man praktisch wöchentlich die Möglichkeit an einer Kundgebung teilzunehmen oder einer neuen, weiteren Studentenorganisation oder –bewegung beizutreten. Die Uni scheint etwas heruntergekommen, aber mit der Zeit lernt man es zu schätzen. Einzig die Verpflegungsmöglichkeiten liessen mich verzweifeln (und ich würde mich, was Essen anbelangt, wirklich nicht als kompliziert bezeichnen).
Sprachkurs (EILC oder andere) an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Ich habe einen zweiwöchigen, kostenpflichtigen Kurs vor Semesterbeginn besucht (auch hier ist die Anmeldung etwas umständlich. Am besten man geht am ersten Tag einfach vorbei und sagt, man habe sich schon lange vorher eingeschrieben). Obwohl er als Intensiv-Sprachkurs deklariert wird, ist er inhaltlich nicht gerade intensiv. Aber als Crash-Kurs für Leute wie mich, deren Matura-Abschluss einige Jahre zurück liegt, hat er mir

	<p>viel gebracht. Während dem Semester kann man auch Sprachkurse besuchen. Mir wurde ein Schreibkurs empfohlen, von dem ich auf jeden Fall profitiert habe.</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Zur Anrechnung der Kurse kann ich nicht viel sagen, da ich nicht auf Punkte angewiesen war und daher relativ entspannt an die Sache herangehen konnte. Die Kurse sind ähnlich aufgebaut wie bei uns: Es gibt TDs (entsprechen Seminaren) und CMs (entsprechen Vorlesungen), doch Unterrichtsstil und Leistungsnachweise hängen vom Dozenten ab (Ich habe Seminare besucht die nur aus Frontalunterricht bestanden haben...).</p> <p>Als Philosophiestudent hat man in Nanterre eine relativ grosse Auswahl (Studenten aus Freiburg empfanden sie immer noch als relativ klein). Ich konnte bestehende Interessen gut vertiefen. Mein Eindruck war, dass das Kursangebot relativ breit war (in diesem Semester Schwerpunkte zur Antike, politischen Philosophie und Sozialphilosophie, natürlich Methodenkurse; Kant, Marx und Benjamin wurden oft gelesen). Man liest auch viele deutsche Autoren in französischer Übersetzung, was natürlich für Deutsch sprechende Studenten sinnfrei ist. Am besten man besorgt sich die deutsche Ausgabe. Oft kriegt man auch die wichtigen Textstellen (2-3 Seiten pro Woche) bereits vorgelegt, selten wurden grössere Textstellen gelesen. Dies empfand ich als störend.</p>
<p>Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendkontakte</p>	<p>Man kriegt die meisten Infos vor der Ankunft per Mail, weitere werden an den Infoveranstaltungen gegeben (Kleine Bemerkung: Die zuständige Person für Erasmus-StudentInnen, Madame Mohand Kaci, kann schon mal etwas unzimperlich mit Studenten umgehen. Am besten man nimmt es mit Humor). Zudem hat man einen Koordinator, den man bei Unklarheiten fragen kann. Ich glaube, man kann sogar an einem Mentoring-Programm teilnehmen. Und Erasmus-Partys gibt es in Paris im Wochentakt.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Lebenskosten sind hoch; vergleichbar mit der Schweiz. Die Mieten in der Stadt selber sind tendenziell höher, Auswärts-Essen kann man günstiger, je nach dem wo. Studienmaterial wird (in der Philosophie) zur Verfügung gestellt, Bücher muss man selber anschaffen. Empfehlen kann ich „Gibert Jeune“, wo man auch bereits gebrauchte Bücher kaufen kann.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Das Angebot ist unendlich, unzählige Museen, Konzerte, Kinos. Mit der Legi gibt es oft Vergünstigungen und die meisten Museen sind einmal im Monat gratis.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Frankreich ist bekannt für Bürokratismus, den kriegt man auch an der Uni zu spüren. Die Anmeldeverfahren sind oftmals mühsam und langwierig. Etwas altmodisch aber doch mit Seele, konnte mich die Uni in Nanterre schlussendlich überzeugen. Die Kurse waren äusserst spannend und wer sich für französische Philosophen interessiert, ist in Paris sowieso am richtigen Ort.</p>